

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung	9
I.1	Begriffsdefinition	9
I.2	Historische Entwicklung der Adoption	10
I.3	Die Entwicklung der Adoption im deutschen Recht	13
I.4	Das literarische Motiv Adoption	16
I.5	Gegenstand der vorliegenden Untersuchung	16
I.6	Das Motiv Adoption in der antiken Literatur: König Ödipus	19
II.	Das Motiv Adoption im barocken Roman	27
II.1	„Der abentheuerliche Simplicissimus Teutsch“ von H.J.C. von Grimmelshausen	27
1.1	Simplicius und die Bauern	32
1.1.1	Vom adeligen Umfeld zum bäuerlichen Umfeld: Eine ständeübergreifende Adoption	32
1.1.2	Der Bauernsohn Simplicius	35
1.2	Simplicius und sein (leiblicher) Adoptivvater	40
1.2.1	In doppelter Hinsicht: Vater und Sohn	40
1.2.2	Simplicius' Vorbild	43
1.3	Simplicius und der Gouverneur Ramsay	46
1.3.1	Der Substitut Simplicius	46
1.3.2	Rache durch Entmachtung	50
1.4	Simplicius und Hertzbruder	52
1.4.1	Er ist kein Narr	52
1.4.2	Noch ein weiser Adoptivvater	55
III.	Das Motiv Adoption in der Literatur der Aufklärung	57
III.1	„Miß Sara Sampson“ und „Nathan der Weise“ von G.E. Lessing	57
III.2	Das bürgerliche Trauerspiel „Miß Sara Sampson“	62
2.1	(Adoptiv-)Vater Sampson und (Adoptiv-)Tochter Sara	62

2.1.1	Die tugendhafte Tochter: Projektionsfläche des Vaters	62
2.1.2	Die „Adoption“ Saras: Blick auf den Menschen	65
2.1.3	Die schuldige Tochter	69
2.2	Sampson und Mellefont	73
2.2.1	Vom Verführer zum Sohn	73
2.2.2	Bedrohte Identität	75
2.3	Sampson und Arabella	76
2.3.1	Sampsons neue Chance	76
2.3.2	Der Ursprung	78
2.3.3	„Der Lockvogel“	78
2.3.4	Blick eines Vaters auf sein Kind	80
2.3.5	Eine neue Zukunftsperspektive	83
III.3	Das dramatische Gedicht „Nathan der Weise“	84
3.1	Der leibliche Vater Assad: Vorurteilslosigkeit und Toleranz	84
3.2	Conrad von Stauffen und Leu von Filnek	87
3.2.1	Tempelherr erzeugt Tempelherr	87
3.2.2	Die Wandlungen eines Adoptivsohns	91
3.3	Der Adoptivvater Nathan	95
3.3.1	Ursprüngliches Familienleben	95
3.3.2	Nathan und Recha	96
3.3.3	Vollkommene Zustimmung	107
3.4	Nathan und der Tempelherr	112
3.4.1	Eine schwierige Beziehung	112
3.4.2	Vom Freund zum Sohn	117
3.5	Der Adoptivvater Saladin und seine Adoptivkinder	122
3.5.1	Ein unvernünftiger Adoptivvater	122
3.5.2	Entscheidendes Kriterium: Blutsverwandtschaft	128
3.5.3	Distanz: Recha und Saladin	132
IV.	Das Motiv Adoption in der romantischen Literatur	135
IV.1	„Godwi“ von C. Brentano und „Die Elixiere des Teufels“ von E.T.A. Hoffmann	135

IV.2	Der romantische Roman „Godwi“ von C. Brentano	138
2.1	Emilie und Cecilie	139
2.1.1	Alles für Francesco	139
2.1.2	Cecilie: Entwicklung vom Subjekt zum Objekt	142
2.1.3	Die Stellvertreterin	144
2.2	Molly und Karl	148
2.2.1	Die liebende Mutter	148
2.2.2	Gefühlte Einheit	151
2.3	Exkurs: Sehnsucht nach der Mutter: Bestandteil des Lebens	154
2.4	Molly und Eusebio	160
2.4.1	Gescheitertes Projekt Adoption	160
2.4.2	Selbstentfremdung als Lebensgefühl	163
2.5	Ein Adoptivvater, der keiner sein will: Werdo Senne	170
IV.3	Der romantische Roman „Die Elixiere des Teufels“ von E.T.A. Hoffmann	172
3.1	Leonardo und Francesco	173
3.1.1	Adoptivsohn Francesco: Eine Künstlerexistenz	173
3.1.2	Aufbegehren der inneren Natur	175
3.1.3	Ein genealogischer Akt	180
3.2	Filippo und Francesco	181
3.2.1	Toleranz und Harmonie	181
3.2.2	Regression auf den Ursprung	183
3.2.3	Der entmachtete Adoptivvater	185
3.3	Zenobio und Francesco	185
3.3.1	Erfolg durch Souveränität	185
3.3.2	Francesco: Versagen als Vater	187
3.4	Der Adoptivsohn Medardus	188
3.4.1	Die Äbtissin und Medardus	188
3.4.1.1	Zwischen Entsagung und Begehren	188
3.4.1.2	Vom Begehren getrieben	191

3.4.2	Leonardus und Medardus	194
3.4.2.1	Vertrauen und Autorität	194
3.4.2.2	Zwischen Destruktion und Entsagung	196
V.	Das Motiv Adoption in der realistischen Literatur	200
V.1	Die Novelle „Ellernklipp“ von Th. Fontane	200
1.1	Der Adoptivvater Baltzer Bocholt	203
1.1.1	Hilde ist „unser Kind“: Bocholts guter Vorsatz	203
1.1.2	„Es hat mich behext“	208
1.2	„Eine Qual durchs Leben hin“	211
1.3	Die Adoptivtochter Hilde	214
1.3.1	Harmonische Kindheit	214
1.3.2	Zwischen Dankbarkeit und Furcht	216
1.3.3	Rückkehr zum Ursprung	222
VI.	Literaturverzeichnis	229
VI.1	Werke	229
VI.2	Forschungsliteratur	231